

Kurzfassung

Herausgeber: Yvelinédition France
ISBN : 2 – 84668 – 009 – 4
Alle Rechte vorbehalten

DIE GAZELLE KOMMT AN
L'AVENEMENT D'UNE GAZELLE



Von Emérance Bétis

KURZFASSUNG

Marion kommt zu Richard nach Granada, um gemeinsam als Reporter über die Rallye nach Dakar zu fahren. Doch das Schicksal will es anders und schlägt zu: Richard erleidet erneut einen akuten Anfall seiner äußerst seltenen Erkrankung und der Tod ereilt ihn noch während des Notrückholflugs nach Frankreich. Marion ist verzweifelt. Noch nie hatte sie einen Mann so geliebt und nun ist er nicht mehr. Monatelang kämpft sie mit schweren Depressionen, doch dann schafft sie es, dem Leben wieder etwas abzugewinnen. Es ist ein Neuanfang in ihrem Leben, sie startet durch: Als Reporterin über die «Trophée Aïcha des Gazelles» kann sie mit Berichten über die Rallye gleichzeitig ihre Diplomarbeit in Publizistik erfolgreich absolvieren.

Wir schreiben das Jahr 2000. Seit Jahresbeginn stehen die Vorbereitungen für die Rallye im Mai unter einem schlechten Stern.

Währenddessen geht Marion ihrer großen Leidenschaft, dem Romanschreiben, nach. Bei der Buchpräsentation ihres ersten Werks erlischt jeglicher Hoffnungsschimmer: Alle renommierten Herausgeber lehnen die Veröffentlichung ab.

Richards Bruder ist in Marion verliebt. Seine Leidenschaft für Marion führt zu Eifersucht, Eifersucht, die Leiden schafft: Was macht Marion wochenlang mit Yves? Dabei ist Yves doch der beste Freund von Richards Bruder! Was treiben sie zusammen während ihres Kurzurlaubs in den verträumten Hügeln des Zentralmassivs, während der literarischen Abenden beim Salon du Livre in Paris und den Wochenenden in den lauschigen Schlossgärten von Fontainebleau...?

Stimmt alles, was Marion erzählt? Denkt sie wirklich nur an ihre Vorbereitung, um für die Rallye in Topform zu sein? Die ersten Treffen mit ihrem neuen Vorgesetzten Philippe lassen einige Zweifel aufkommen, auch wenn sie gut auf die „Trophée“ vorbereitet ist. Was kann nun noch einer gedeihlichen Zusammenarbeit mit Philippe im Wege stehen?

Vielleicht genau die „Trophée Aïcha des Gazelles“? Diese Rallye dauert zwei Wochen. Startberechtigt sind nur Frauen. Es geht quer durch die Sahara. Paris-Dakar ist ein Kinderspiel dagegen, weil es bei der „Trophée Aïcha des Gazelles“ nicht um Geschwindigkeit geht: Es geht um Orientierung in der Wüste. Der Weg ist das Ziel. Wer sich in der Sahara verirrt, verliert die Rallye und sein Leben. Jedes Team muss perfekt zusammenhalten, um den unzähligen Lebensgefahren in der afrikanischen Wüste zu entgehen: Brütende Hitze tagsüber, eiskalte Nächte, kaum Wasserstellen, unwegsames Gelände. Wer hilft dem Auto aus den Sanddünen? Wieso hat das GPS Handy plötzlich keinen Empfang? Philippe und Marion arbeiten zwar nur als Journalisten und Berichterstatter bei der „Trophée Aïcha des Gazelles“, doch das erspart ihnen keinesfalls die Anstrengungen und Mühen der Teilnehmerinnen. So entwickeln auch sie echten Teamgeist. Marion ist vom Teamgeist begeistert und widmet ihre weitere Diplomarbeit dem Thema: Teamgeist.

Denn Teamgeist braucht Marion, da Philippe bereits während der ersten Rallyeetappe an schwerem Durchfall erkrankt und Marion somit Teamchef wird. Marion ist nun federführend und erwirbt sich Respekt und Achtung von Philippe, vom Journalistenteams und sogar von den Rallyeteilnehmerinnen. So schafft Marion eine weitere Etappe ihrer Laufbahn: Auszeichnung als beste Reporterin, beste Diplomarbeit des Jahrgangs.

Kann sich Marion dann auf ihren Lorbeeren ausruhen? Marion wählt als Oase Villard-de-Lans in den französischen Alpen. Zufällig wohnt der Bruder ihres Freunds Yves dort. Er heißt Cyril und ist Schriftsteller. Marion kannte ihn lediglich von einigen Telefonanrufen. Wie das Schicksal so manchmal spielt, treffen sie sich bei einem Ausflug in der Berggegend des Massif de l'Oisans; Marion und Cyril verbringen viel Zeit gemeinsam: Sie sind beide begeisterte Schriftsteller und die Berge sind ihre Welt. Die Einladung von Cyril ist eindeutig unzweideutig. Marion soll bei ihm „urlaube“ und ihren zweiten Roman über die „Trophée Aïcha des Gazelles“ schreiben. Es gibt genug Platz in der heimeligen Almhütte von Cyril, doch leider nicht genug Zeit, um alle Leidenschaften und die Liebe zum Schreiben auszuleben. Der Urlaub geht dem Ende zu und Marion weiß: Auch in Paris werde ich Cyril nie vergessen.

Am Ende dieses schicksalhaften Jahres zieht Marion einen Schlussstrich unter ihre Vergangenheit. Sie will nichts mehr von ihrer Familie wissen. Cyril und sein Universum sind nun ihr Lebensmittelpunkt. So macht sie die Berufung zum Beruf und kommt als Romanautorin beim Publikum und ihrem Lebensziel an.

1. Marion

Marion ist 25, eher zierlich und hat mit ihren kurzen, brünetten Haaren und grünen Augen typisch französischen Charme. Als Absolventin der Studienrichtung Fremdenverkehr will sie noch weiter kommen und studiert berufsbegleitend Publizistik. Sie finanziert die Ausbildung als freiberufliche Mitarbeiterin in einem Reisebüro, wo sie auf Abruf als Empfangsdame tätig ist.

Marions Kindheitstraum ist: Romane schreiben. Doch alle Verleger lehnen ihren ersten Roman ab.

Sie wohnt weiterhin in ihrem Geburtsort, einem Nobelvorort von Paris. Ein bekannter Sportjournalist und ehemaliger Kollege vermachte ihr hier eine Wohnung. Hier hat Marion ihre Wurzeln und ein Sprungbrett zum

Abschluss ihrer Diplomarbeit über die Rallye «Trophée Aïcha des Gazelles ». Sie hat Durchsetzungswillen und Talent: So schafft sie es, als Journalistin und Kollegin auch bei Vorgesetzten anerkannt zu werden.

Ihr Freund Yves verhilft ihr zum Glück und ausgewogenem Leben. Als Maler malt er Marion eine bessere Zukunft aus und verschafft ihr fast perfektes Glücklichein, ausgeglichenes Leben in den Berglandschaften und die Möglichkeit zum Austollen der Leidenschaften von Marion: Lieben und Schreiben.

2. Yves

Yves ist Maler und etwa dreißig. Marion kennt ihn seit zwei Jahren. Große Statur, Pferdeschwanz, braune Haare, eher mager, doch attraktiv; kommt auch im homosexuellen Milieu gut an, trotz seiner ultrablassen Grufty Bräunung. Eigentlich ist Yves in eine Schulkollegin von Marion verliebt und zunächst nur Vertrauter von Marion. Alle begehren ihn um seine Beziehungen. Yves stellt Marion seinem Halbbruder Philippe in der versteckten Bergwelt des Vercors vor. Dort lernt Marion den Journalist und Schriftsteller Philippe genauer kennen.

3. Philippe

Philippe arbeitet als Schriftsteller und Sportjournalist; als Berichterstatler für die "Trophée Aïcha des Gazelles", ist immer wie ein Dressman angezogen, etwa vierzig, jünger aussehend und erfolgreich. Seine Erfahrungen mit Frauen sagen ihm gleich: Hüte Dich vor Marion. Sie will Dich für ihre Karriere ausnutzen.

4. Cyril

Cyril ist der Halbbruder von Yves. Er ist bodenständig und liebenswert. Die unwegsame Landschaft des Vercors ist sein Terrain. Hier kann er ungestört als Schriftsteller und Herausgeber seiner Werke arbeiten. Cyril hat zwei Leidenschaften: Schreiben und Wandern; auch wenn er ein bisschen hinkt. Sein Hinken und sein südfranzösischer Akzent hindern ihn nicht, Marion mit dem vielsagenden Blick seiner blaugrauen Augen zu verführen.

HANDLUNGSORTE:

Neauphle-le-Château: Sie kennen vielleicht Grand-Marnier Likör und wissen, dass Grand-Marnier aus Neauphle-le-Château bei Versailles kommt. Hier wohnt Marion und bereitet die Revolution ihres Lebens vor. Auch Ayatollah Khomeyni bereitete seine Revolution in Neauphle-le-Château vor.

Superbesse: Skiort (Seehöhe: 1000m) bei Clermont Ferrand in Frankreich. Hier verbringt Marion glückliche Wochen im Winter 1999.

Moret-sur-Loing: Provinzstadt an einem Seine-Zufluss. Bekannter Treffpunkt impressionistischer Maler. Hier verbringt Marion ein Wochenende vor ihrer Abfahrt zur Rallye « Trophée Aïcha des Gazelles » 2000.

« Trophée Aïcha des Gazelles » 2000: Sanddünen, Schotterpisten, bisweilen Oasen: Marion beschreibt das Erlebnis jeder Etappe und der Landschaften in ihrem neusten Roman.

Villard-de-Lans : Skistation in den Alpen in 2000m Seehöhe im Vercors. Villard-de-Lans war Ausgangspunkt der Widerstandsbewegung in Frankreich im zweiten Weltkrieg; später Austragungsort der Olympischen Winterspiele. Marion ist verzaubert von Villard-de-Lans: saftige Weiden, dichte Wälder und wunderbar wanderbare Berge. Doch Marion lässt sich auch hier nicht von ihrem Weg abbringen und beweist ihre Zielstrebigkeit.

STIL UND VERLAUF:

Marion spricht in der ersten Person und zeigt so ihr Durchsetzungsvermögen. Die Autorin beweist mit ihrem Stil: Ich weiß, was ich will!

Inhaltsübersicht:

6 Kapitel

- Vorwort: Marion verliert ihren Geliebten und schafft einen Neustart
- Erster Teil: Der steinige Weg zur Frauenrallye
- Zweiter Teil: Die Frauenrallye „Trophée Aïcha des Gazelles“
- Dritter Teil: Von der Frauenrallye zum Traummann
- Schlusswort: Marion erfüllt ihren Lebenstraum

Jedes Kapitel ist kurz gefasst. Die Autorin führt Sie durch die einzelnen Etappen und Intrigen im Wüstensand bei der Frauenrallye „Trophée Aïcha des Gazelles“ mit Wettbewerb zwischen Konkurrentinnen und Automobilherstellern. Atempausen gibt es nur bei Sonnenuntergang in der Sahara. Mit Marions Reporterstil sind Sie live dabei. Die Rallye beginnt in Granada und führt über steinige Wege und Sanddünen nach Dakar. Der steinige Weg zu Marions Glücklichein verläuft nicht im Sand.

Auf der letzten Umschlagseite erfahren Sie, wie Marion auf der Rallye von Berufung zum Beruf und zur Erfüllung ihres Lebenstraums ankommt.